

Neubau Am Stadtrand, Dübendorf

In Dübendorf wird ein neues Hochhaus mit einer Höhe von 60 m realisiert. Das schlanke Hochhaus hat Grundrissabmessung von 15 x 25 m und weist insgesamt 22 Geschosse mit je 6 Wohnungen auf. Die effiziente Tragstruktur wird in Skelettbauweise als Massivbau konzipiert. Dabei wird der künftigen Flexibilität grosse Beachtung geschenkt. Die Balkone werden als vorfabrizierte Stahlbetonfertigteile direkt mit den Geschossdecken verbaut. Für die Lösung der Gesamtstabilität vom Hochhaus wurden Windkanalversuche durchgeführt. Die Aussteifung erfolgt über eine Kernstruktur und die kombinierte Aktivierung von Tragwänden. Der Neubau wird auf einer kombinierten Pfahl-Platten Fundation gegründet.



Reihenhäuser Stockmattstrasse, Baden



An der Stockmattstrasse in Baden entstehen zwei neue Wohngebäude im Split-Level. Einzig das verbindende Untergeschoss und die Wohnungstrennwände bestehen aus Beton, die restlichen tragenden Bauteile werden in Holzbau erstellt. Die Betonwände werden vorgängig hochgezogen und sind mit Aussparungen ausgestattet, um über eingeschobene Konsolen die Holz-Geschossdecken zu lagern. Neben der kombinierten Beton-Holzbaueise ist die Erdbebenstatik erwähnenswert. Es gibt keine Erdbebenwände in Gebäudelängsrichtung, sondern nur die Wohnungstrennwände parallel zur kurzen Gebäudeachse. Diese Betonwände tragen entsprechend die Wind- und Erdbebenkräfte um ihre schwache Achse ab.

Betoninstandsetzung Abspritzplatz Paschga, Walenstadt

Mechanische Beschädigungen und ungenügende Betonüberdeckungen haben zu Schäden an der Bausubstanz geführt. Die Wannenkonstruktion aus Beton wird umfassend saniert. Da die Auflagernocken für den Stahlrost nicht saniert werden können, werden sie ersetzt und mit Winkelstahlprofilen verstärkt. Um die Dauerhaftigkeit des Betons zu verlängern, wird die Betonkonstruktion, bestehend aus Brüstungen und Bodenplatte, mit einem Betonschutzsystem umfassend saniert.

